



Diözesaner Entwicklungsprozess APG 2.1 | Strukturentwicklung

Strukturelle „WEG – MODELLE“

Pfarre Neu | Seelsorgeraum | Pfarrverband

Die „Leitlinien für den diözesanen Entwicklungsprozess APG 2.1“ sprechen klar vom **Zielbild der „Pfarre Neu“**: „In zehn Jahren [= 2022] sollen mindestens 80 Prozent der neuen Pfarren gebildet sein“.

Pfarrverbände und Seelsorgeräume – sowohl die bestehenden als auch die neu zu gründenden – sind laut Leitlinien eine „wertvolle Übergangsform in neue Pfarren“.

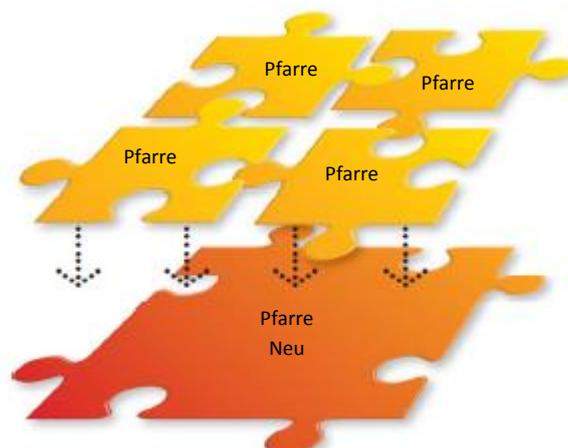
Nach der Rahmenordnung zur Errichtung von Seelsorgeräumen 2012 ist klar, dass Seelsorgeräume kein Dauermodell sind, sondern nach 5 Jahren evaluiert werden, mit dem Ziel, eine „Pfarre Neu“ zu bilden.

Bis dahin gegründete Seelsorgeräume hatten diese Vorgabe nicht. In diesem Fall ist ausdrücklich zu prüfen, ob diese Struktur die Voraussetzung, eine „wertvolle Übergangsform in neue Pfarren“ zu sein, erfüllen kann (Evaluation = Pfeil mit „?“).

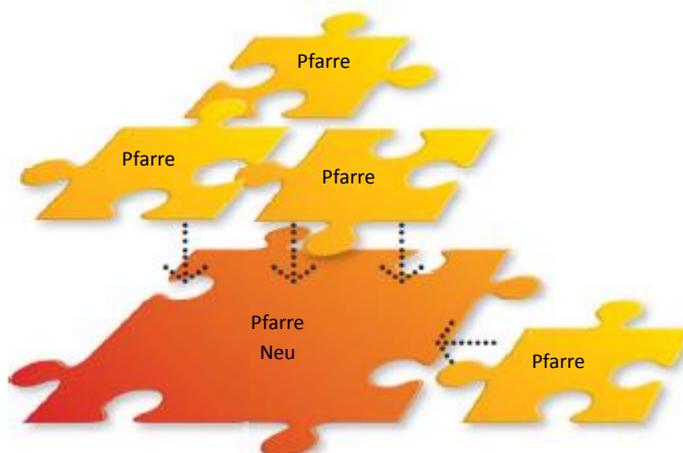
Sinngemäß gilt das auch für Pfarrverbände.

Wenn die Zusammensetzung eines künftigen größeren Raumes feststeht („Wer mit wem“), ergeben sich für die Planung von Kooperationen daher vier mögliche strukturelle „Weg-Modelle“. (wobei klar bleibt, dass der wesentliche Prozess ein geistlicher und also auch kommunikativer und gemeinschaftlicher ist, der Menschen und Gemeinde im Dienst am Reich Gottes zusammenführt ...)

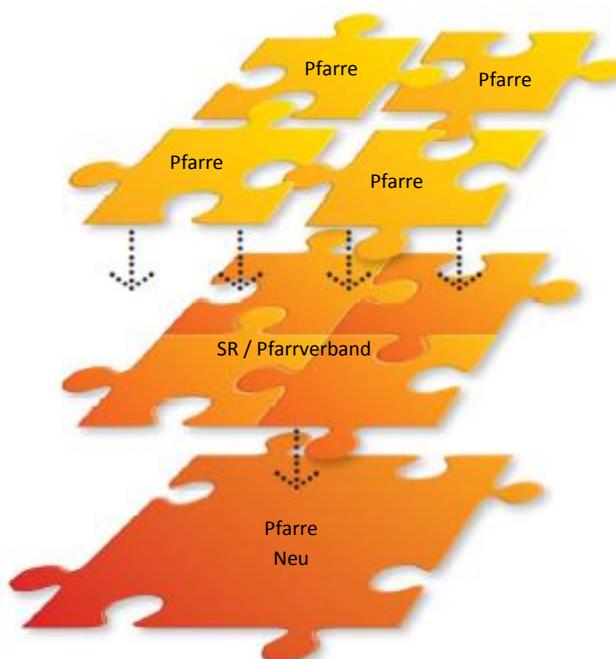
- A)** Mehrere derzeitige Pfarren definieren sich als künftige Einheit. Sie schließen sich (im Rahmen eines gut begleiteten Prozesses) zu einer „Pfarre Neu“ zusammen.



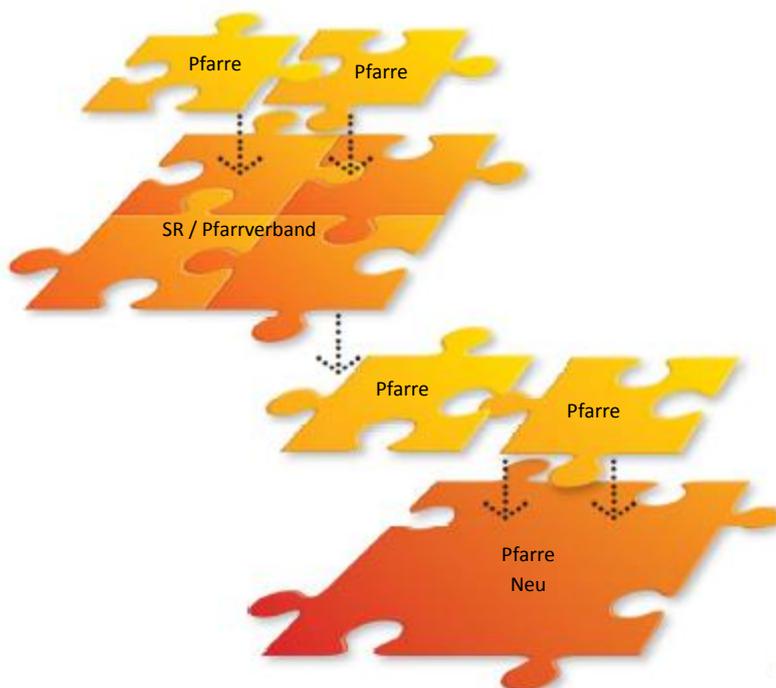
Es können sich zunächst auch zwei/einige Pfarren zusammenschließen und andere sich später der „Pfarre Neu“ anschließen.



- B)** Mehrere derzeitige Pfarren definieren sich als künftige Einheit. Sie schließen sich zunächst zu einem Pfarrverband oder Seelsorgeraum zusammen **oder** sind schon bisher als Seelsorgeraum oder Pfarrverband definiert. Nach einer bestimmten (mit dem Bischofsvikar vereinbarten) Zeit und einer Evaluierung der Zusammenarbeit werden sie zu einer „Pfarre Neu“.



- C)** Mehrere derzeitige Pfarren definieren sich als künftige Einheit, davon sind einige (mehrere) schon bisher als Seelsorgeraum oder Pfarrverband definiert. Der derzeit bestehende Seelsorgeraum/Pfarrverband evaluiert seine Zusammenarbeit und schließt sich gemeinsam mit anderen Pfarren (im Rahmen eines gut begleiteten Prozesses) zu einer „Pfarre Neu“ zusammen.



- D)** Mehrere derzeitige Pfarren, die bisher in zwei (oder mehreren) Seelsorgeräumen/Pfarrverbänden organisiert sind, definieren sich als künftige Einheit. Beide (alle) Seelsorgeräume/Pfarrverbände evaluieren ihre Zusammenarbeit und schließen sich (im Rahmen eines gut begleiteten Prozesses) zu einer „Pfarre Neu“ zusammen.

